

Badegewässerprofil nach § 6 Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Dezember 2007

Badegewässer: Neustädter See

Gliederung

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten
2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers*
 - 2.2. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils*
 - 2.3. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter*
3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung
 - 3.1. *Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)*
 - 3.1.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften*
 - 3.1.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse*
 - 3.1.3. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen*
 - 3.2. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten*
 - 3.3. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien*
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton*
 - 3.5. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt*
 - 3.5.1. *Mikrobiologische Verunreinigungen (Dauer nicht über 72 Stunden)*
 - 3.5.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen*
4. Karten
5. Sonstige relevante Informationen
6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung /Bewertung
Name d. Gewässers	Neustädter See
Name des BGW entspr. BGW-Karte	Neustädter See
ID-Nr. (ab 2008), nach Vorgabe d. EU	DES_PR_0040
NUTS-Code (2007)	R1F310000115303002
Gemeindezuordnung	Magdeburg
Landkreisuordnung/ Bundesland	Magdeburg Sachsen-Anhalt
Zuständiges Gesundheitsamt	Gesundheits- und Veterinäramt Magdeburg Lübecker Str. 32 39124 Magdeburg Frau Wegner, Tel.: 0391/5406034
EU-Anmeldung(en) am	1993
EU-Abmeldung(en) am	keine
Gewässerkategorie	<input type="checkbox"/> Fließgewässer <input checked="" type="checkbox"/> Standgewässer
weitere Beschreibung d. Badegewässers	<input type="checkbox"/> natürlich <input type="checkbox"/> erheblich verändert <input checked="" type="checkbox"/> künstlich
Lage der Überwachungsstelle ¹	Rechtswert: 11.6468 Hochwert: 52.1734
verbale Beschreibung (Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe f Badegewässerverordnung)	Badestrand
Länge des Strandes bzw. des Uferabschnittes	ca. 1.000 m
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	<ul style="list-style-type: none"> - befestigte Wege als Zugang zum Gewässer - sanitäre Einrichtungen - Imbiss - Spielplätze - Volleyballplatz

¹ Begriffsbestimmung nach § 3 Abs. 3 Badegewässerverordnung, Angabe nach ETRS 89 System

2. Einstufung der Badegewässerqualität

2.1. Einstufung des Badegewässers²

Die Einstufungen des Badegewässers der vorangegangenen Jahre sind auf der jeweiligen Internetseite des Badegewässers zu finden.

2.2. Überprüfung und Aktualisierung³ des Badegewässerprofils

Profil erstellt:	2009, 2015 aktualisiert
Verantwortlich für Profil:	Gesundheits- und Veterinäramt Magdeburg Lübecker Str. 32 39124 Magdeburg Frau Wegner, Tel.: 0391/5406034
Nächste Überprüfung	Bei Änderung der Einstufung

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1. *Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)*

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe a Badegewässerverordnung)

Hinweis:

Die relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften sind sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für andere Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet zu beschreiben, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.

Angaben zu Nummer 3.1 müssen jedoch nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen. Dies ist der Fall bei Fließgewässern mit Einzugsgebieten ab **10 km²** und bei Seen mit einer Oberfläche von **0,5 km²** und größer (vgl. Anhang I WRRL-VO LSA).

Für jedes Gewässer ist zunächst eine Beschreibung nach Nummer 3.1.1 zu erstellen. Je nach Gewässerkategorie sind zusätzlich spezifische Angaben nach Nummer 3.1.2 (Flüsse) bzw. 3.1.3 (Seen) aufzunehmen. Dies gilt sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für die

² Einstufung gemäß § 5 Abs. 1 i. V. mit Anlage 2 Badegewässerverordnung

³ Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 Badegewässerverordnung

- Einstufung: ausgezeichnete Badegewässerqualität - Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Einstufung: gute Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Einstufung: ausreichende Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Einstufung: mangelhafte Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 Badegewässerverordnung)

anderen Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten. Die hier benötigten Angaben beziehen sich insbesondere auf die in §§ 6 – 9 WRRL-VO LSA genannten Anforderungen an die Gewässer.

Liegen Beschreibungen nach der WRRL nicht vor, kann mit Nummer 3.2 fortgefahren werden. Es ist allerdings ratsam, dennoch Beschreibungen der grundlegenden Eigenschaften des Badegewässers und der anderen Gewässer in das Badegewässerprofil aufzunehmen. Die folgende Aufstellung kann für diese Fälle als Orientierung dienen.

3.1.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<u>Wassertemperatur (°C)</u> (i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche)	Max.: 22,8 Min.: 10,1 Mittelwert: 16,8 (aus 6 Messungen 2014)
<u>pH-Wert</u>	Max.: 8,5 Min.: 8,2 Mittelwert: 8,3 (aus 6 Messungen 2014)
<u>Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm) bei 25 °C</u>	Max.: 1860 Min.: 1710 Mittelwert: 1750 (aus 6 Messungen 2014)
<u>Transparenz (m)⁴</u>	Max.: 5,00 Min.: 2,20 Mittelwert: 3,37 (aus 6 Messung 2014)
<u>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</u>	<input type="checkbox"/> Süßwasser: < 0,5 ‰ <input checked="" type="checkbox"/> Süßwasser: > 0,5 ‰
<u>Ökologische Zustandsklasse (Trophie) gem. WRRL (Anl. 7 WRRL-VO LSA)</u>	<input type="checkbox"/> sehr gut <input type="checkbox"/> gut <input checked="" type="checkbox"/> mäßig <input type="checkbox"/> unbefriedigend <input type="checkbox"/> schlecht ermittelt im Jahr 2014

3.1.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse

entfällt

3.1.3. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen

⁴ Ermittelt nach § 9 Abs. 2 Badegewässerverordnung

Parameter	Beschreibung/Bewertung										
Höhenlage	<input type="checkbox"/> mittlere Lage: 200 – 800 m <input checked="" type="checkbox"/> Tiefland: < 200 m										
Größe (Oberfläche)	0,823 km²										
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input checked="" type="checkbox"/> Baggersee <input type="checkbox"/> Stausee <input type="checkbox"/> Sonstiges										
Geologie des BGW bzw. seines engeren Umfeldes	<input checked="" type="checkbox"/> kalkig <input type="checkbox"/> sandig <input type="checkbox"/> moorig										
Morphologie des BGW a) Beschaffenheit des Uferbereiches	<input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Stein <input type="checkbox"/> Kies <input checked="" type="checkbox"/> Sand <input type="checkbox"/> Moor <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input type="checkbox"/> Sonstiges										
b) Struktur des Uferbereiches	<input type="checkbox"/> natürlich/naturnah <input checked="" type="checkbox"/> verändert										
<u>Nährstoffgehalt /Eutrophierungsgrad</u> nach LAWA-Bewertungsverfahren für Seen (1999)	<table style="width: 100%; border: none;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"><u>natürlicher Gehalt</u></th> <th style="text-align: right;"><u>gemessener Gehalt</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/> ----- oligotroph</td> <td style="text-align: right;">----- <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> ----- mesotroph</td> <td style="text-align: right;">----- <input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ----- eutroph</td> <td style="text-align: right;">----- <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> ----- polytroph</td> <td style="text-align: right;">----- <input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	<u>natürlicher Gehalt</u>	<u>gemessener Gehalt</u>	<input type="checkbox"/> ----- oligotroph	----- <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ----- mesotroph	----- <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ----- eutroph	----- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ----- polytroph	----- <input type="checkbox"/>
<u>natürlicher Gehalt</u>	<u>gemessener Gehalt</u>										
<input type="checkbox"/> ----- oligotroph	----- <input type="checkbox"/>										
<input checked="" type="checkbox"/> ----- mesotroph	----- <input checked="" type="checkbox"/>										
<input type="checkbox"/> ----- eutroph	----- <input type="checkbox"/>										
<input type="checkbox"/> ----- polytroph	----- <input type="checkbox"/>										
Homogenität des Sees	<input checked="" type="checkbox"/> einheitlich <input type="checkbox"/> geschichtet										
Tiefe des Sees	mittlere Tiefe: 3,91 m max. Tiefe: 8,40 m										
Wasserspiegelschwankungen	max. 0,69 m										
Wassererneuerung/ Wasseraustauschzeit	<input checked="" type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung <input checked="" type="checkbox"/> Wasseraustauschzeit ≤ 30 Tage <input type="checkbox"/> Wasseraustauschzeit > 30 Tage										

3.2. Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe b Badegewässerverordnung)

Z u f l ü s s e :	
Name	Beschreibung/Bewertung
Zufluss 1 entfällt	a) Lage: Hochwert: Rechtswert: b) Relevanter Einfluss: c) Messergebnisse: d) Sonstiges:
G r u n d w a s s e r :	
Name	Beschreibung/Bewertung
Eintragsstelle 1 Grundwasserzustrom vorhanden	kein negativer Einfluss auf das Badegewässer

E i n l e i t u n g e n :	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Kommunale Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industrielle Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Hauskläranlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Kühlwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Mischwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwassereinleitungen, unbehandelt	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwasserbehandlungsanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Bergbauindustrie	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

Gefasste Hofabläufe	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen - Oberflächenwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von Talsperren, Dämmen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Fischteichanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Sonstiges(z.B. Direkteinleitungen)	
Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Ackerfläche	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Weidefläche	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Schwemmen und Tränken von Tieren	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Häfen /Liegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Wohngebiete	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Bebauung mit Mehrfamilienhäusern
Industriegebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Wohngebiete
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, an ca. 75% der gesamten Uferlinie des Sees Röhrichtstreifen, Bäume & Sträucher
Sonstiges	Tribüne der Wasserskianlage direkt am Ufer

Freizeitaktivitäten	
Wassersport	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Wasserski
Fischerei /Angelsport	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung ⁵
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> kein <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Weitere Parameter (soweit bekannt)	Durch Hochwasser an der Elbe kann der Wasserstand am See erhöht sein, weshalb Uferbereiche u.U. überspült werden. Eine Verschlechterung der Wasserqualität wurde bisher nicht festgestellt.

3.3. **Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien** (Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe c Badegewässerverordnung)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gelegentlich <input checked="" type="checkbox"/> häufig
Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen bei Cyanobakterien	<input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering/mittel <input checked="" type="checkbox"/> häufig
Sonstiges	

⁵ Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.

3.4. **Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton**

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe d Badegewässerverordnung)

Art der Belastung	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen /Wasserpflanzen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, stark
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hohe
Sonstiges	

3.5. **Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung⁶⁾ oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt**

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe e Badegewässerverordnung)

3.5.1. **Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)**

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung ⁷⁾	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	Nicht zu erwarten
Zuständige Behörde / Kontakt	

3.5.2. **Verbleibende sonstige Verschmutzungen**

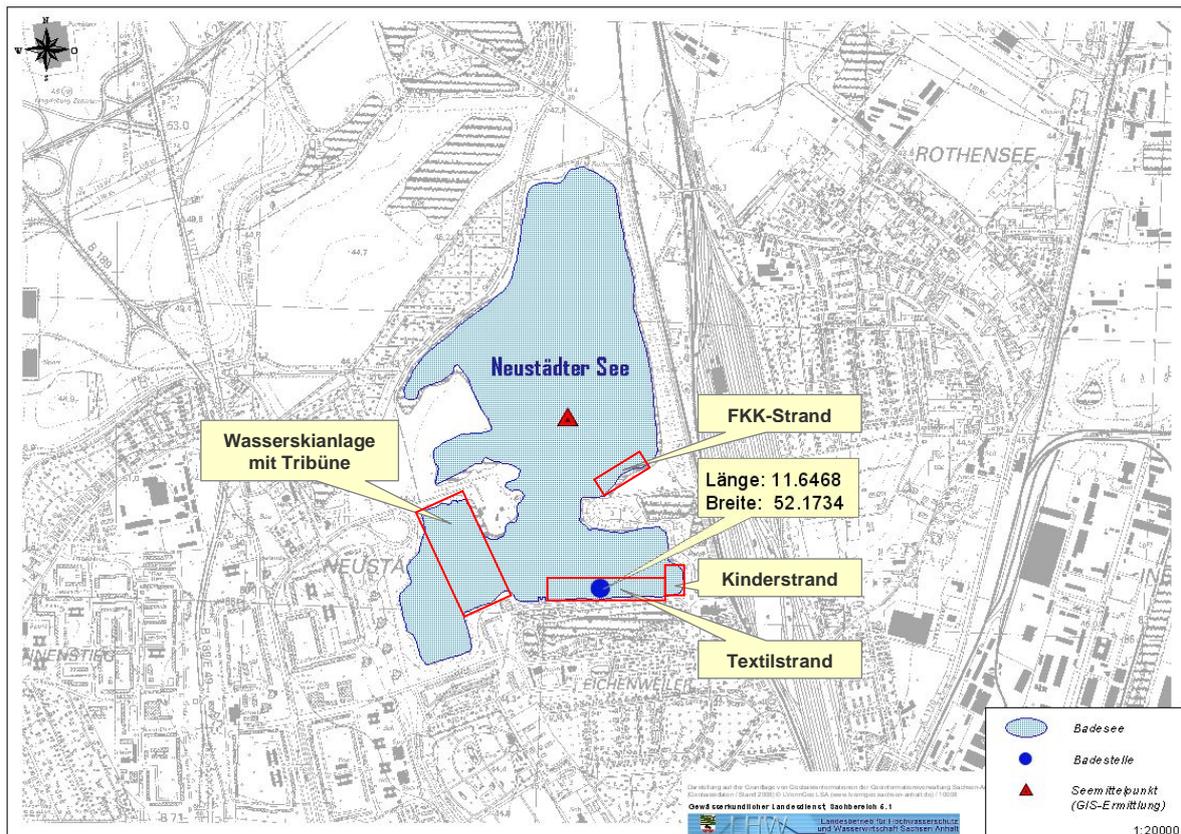
Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	Nicht zu erwarten
Zuständige Behörde / Kontakt	

⁶⁾ Begriffsbestimmung nach § 2 Nr. 6 Badegewässerverordnung

⁷⁾ Für jede erwartete Verschmutzung ist ein eigener Bogen auszufüllen

4. Karten

(Bezug: Anlage 3 Nr. 4 Badegewässerverordnung)



5. Sonstige relevante Informationen

(Bezug: Anlage 3 Nr. 5 Badegewässerverordnung)

Der Neustädter See neigt zu einer starken Entwicklung von Makrophyten, die Schwimmende gefährden können. Eine denkbare Bewirtschaftungsmaßnahme ist hier die Entkrautung des Badegewässers mittels Mähbooten.

Darüber hinaus treten häufig Blaualgenmassenentwicklungen auf, welche die Nutzung als Badegewässer beeinträchtigen. Blaualgen können giftig sein und bei Hautkontakt oder Verschlucken Erkrankungen wie Hautreizungen, Atemwegserkrankungen, Fieber oder allergische Reaktionen hervorrufen. Die Entnahme von Biomasse aus dem See (Entkrautung) wäre eine Maßnahme, um dem Gewässer Nährstoffe zu entziehen und somit die Entwicklung der Blaualgen zumindest zu hemmen.

Mittel- bis langfristig sollte jedoch eine Sanierung des Badegewässers erfolgen.

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

(Bezug: § 12 Abs. 1 Nr. 2 Badegewässerverordnung)

Der Neustädter See ist ein künstliches Standgewässer mit Grundwasserzustrom, das durch Kiesabbau entstanden ist. Die Gesamtwasserfläche beträgt ca. 0,823 km², die maximale Tiefe 8,40 m. Die Wassertemperatur liegt im Jahresdurchschnitt bei 16,8 °C. Circa 75% der gesamten Uferlinie sind durch Uferstreifen aus Röhricht, Bäumen und Sträuchern geschützt. Ausgenommen sind lediglich Strände sowie die Tribünen einer Wasserskianlage.

Das Naherholungszentrum Neustädter See besitzt einen Uferabschnitt von ca. 1.000 m Länge. Dazu gehören ein Textil- und ein FKK-Strand mit Sandstrand und Liegewiese. Die Zugänge zu den Stränden sind befestigt. Es sind Toiletten und ein Imbiss vorhanden. Darüber hinaus gibt es am Kinder- und am FKK-Strand jeweils einen Spielplatz.

Am See ist das Aufkommen von Wassergeflügel sehr hoch. Das Füttern der Vögel sollte unterlassen werden, da der Kot der Tiere Nährstoffe in das Gewässer einträgt, die das Algenwachstum fördern und sich damit der Zustand des Gewässers auf Dauer verschlechtert. Von einer Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis ist jedoch nicht auszugehen. Im Kot der Wasservögel können sich zwar Parasiten befinden, die beim Menschen Rötungen der Haut und Juckreiz auslösen können, zuvor ist jedoch eine Weiterentwicklung in Süßwasserschnecken nötig, die im Neustädter See nicht nachgewiesen sind.

Von einer Gefahr durch kurzzeitige (< 72 Stunden) Verschmutzungen im Hinblick auf mikrobiologische Parameter entsprechend der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt ist nicht auszugehen. Es gibt keine Zuflüsse oder Einleitungen in den See, die eine Verunreinigung des Gewässers besorgen lassen.

Das Gesundheits- und Veterinäramt Magdeburg überwacht die Badegewässerqualität gemäß Badegewässerverordnung am Badestrand. Bereits vor Beginn der Badesaison wird eine Wasserprobe entnommen, um die Tauglichkeit des Sees als Badegewässer im Voraus zu prüfen. Während der Saison erfolgt die Beprobung alle vier Wochen. Die Proben werden auf die Parameter Intestinale Enterokokken sowie Escherichia coli als wichtigste Indikatoren für gesundheitsgefährdende Keime untersucht. Um Aufschluss über mögliche Mikroalgenentwicklungen zu erhalten, wird zusätzlich die Sichttiefe im Gewässer gemessen, die durchschnittlich als gut zu bewerten ist.

Der Neustädter See neigt häufig zu Blaualgenmassenentwicklungen. In einem solchen Fall wird die Öffentlichkeit umgehend über Warntafeln und durch das Personal am Eingang des Naherholungszentrums sowie über die Presse informiert. Weitere Bewirtschaftungsmaßnahmen sind das Aufstellen von Duschen für die Badenden sowie die Überwachung der Blaualgenentwicklung, u.U. kann ein Badeverbot ausgesprochen werden.

Die Entwicklung von großen Wasserpflanzen ist im Neustädter See häufig sehr stark. Sie können eine Gefahr für Schwimmende darstellen.

Durch Hochwasserereignisse an der Elbe kann es zu einer Erhöhung des Wasserstandes am See kommen, weshalb Uferbereiche und Strände u.U. überspült werden. Eine Verschlechterung der Wasserqualität wurde dadurch bisher nicht festgestellt.